

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Widmungsblatt	5
Vorwort	11
Einleitung	13
1. Die Ausgangslage der vorliegenden Untersuchung	13
2. Sachüberreste und Namenkunde - die mit ihnen verbundenen methodischen Probleme	17
3. Zum Gang der Untersuchung	28
I. Die slavische Landnahme	30
1. Das Bild der slavischen Landnahme in den historischen Nachrichten	30
2. Ihr Niederschlag in der materiellen Hinterlassenschaft	30
3. Die europäische Politik in der ersten Hälfte des 6. Jahrhunderts	32
4. Awaren und Franken	33
5. Die Spätfolgen des awarisch-fränkischen Vertrages	40
II. Slavische Stämme zwischen Elbe und Oder im 8. und 9. Jahrhundert und die archäologischen Kulturprovinzen	42
1. Die Namen der slavischen Stämme in den erzählenden Quellen in chronologischer Schichtung	42
2. Der Bayrische Geograph und die Völkertafel König Alfreds	42
3. Das archäologisch - kulturelle Gebiet und die ethnische Gruppe	45
4. Die archäologisch-kulturellen Gebiete des 8. und 9. Jahrhunderts	48
5. Das abodritisch-wilzische Grenzgebiet	51
6. Die Landschaften nördlich der Peene	53
7. Der Raum südlich der Peene	55
8. Die Verbreitungsgebiete der Menkendorfer, Fresendorfer und Woldegker Keramik	56
9. Die Auswertung des archäologischen Befunds (Abb. Burgwall Feldberg)	57 61

	Seite
III. Der archäologische Befund für das Havel-Spreegebiet	66
1. Der Forschungsstand	66
2. Die altslavischen Keramikgruppen	66
3. Die Burgwälle des Havel-Spreegebietes (Abb. Brandenburg/Havel)	67 70
4. Die Siedlungen des Havellandes	74
5. Die Auswertung des Befundes für Keramik, Burgen und Siedlungen	75
6. Die hevellische Expansion in wilzisches Siedlungsgebiet	78
7. Der allgemeine Entwicklungsstand der Heveller in der archäologischen Forschung	81
8. Die hevellische Expansion in die südlichen Nachbargebiete	82
IV. Der hevellisch-wilzische Stammesverband in den schriftlichen Quellen bis zur Mitte des 10. Jahrhunderts	86
1. Die Quellen des 8. und 9. Jahrhunderts	86
2. Die Überlieferung des 10. Jahrhunderts	87
3. Der Feldzug Karls des Großen gegen die Wilzen im Jahr 789	87
4. Das fränkisch-slavische Verhältnis von der Einwanderungszeit bis zum Jahr 789	96
5. Die 'regiones' des Bayrischen Geographen	101
6. Zu den Grenzen des hevellisch-wilzischen Fürstentums	102
7. Die Slavenkriege König Heinrichs I. in den Jahren 928/29	108
V. Die Verfassung der slavischen Stämme des Havellandes zwischen Einwanderung und der Mitte des 10. Jahrhunderts	115
1. Die Verfassung des hevellisch-wilzischen Fürstentums	115
2. Die Verfassung des Fürstentums in den Quellenaussagen zu den Jahren 789 und 823	116
3. Die Auswertung der Überlieferung zum Jahr 789	117
4. Die Deutung der Berichte zum Jahr 823	118
5. Herrschende Familie und Teilfürsten	123
6. Die christlich-hevellische Dynastie	125

	Seite
7. Tugumir und die Verfassung des Fürstentums im 10. Jahrhundert	130
VI. Vom hevellisch-wilzischen Fürstentum zum Lutizenbund	136
1. Erosionserscheinungen in den östlichen und nördlichen Randgebieten des unterworfenen Fürstentums	136
2. Die Redarier - die Etymologie ihres Namens	143
3. Die Kultvereinigung der Redari	144
4. Die Lutizen - die Etymologie ihres Namens	148
5. Überlegungen zur Verfassung ihres Bundes	150
6. Das hevellisch-wilzische Fürstentum und die Frage der Nationsbildung	155
Zusammenfassung	159
Summary	166
Anhang:	169
Tabellen	171
Anmerkungen	193
Abkürzungen	248
Verzeichnis der Quellen	249
Literaturverzeichnis	253
Register	299
Karten	